



ARBEITSKREIS HEIMISCHE ORCHIDEEN BAYERN E. V.

SEKTION NORDBAYERN

Adolf Riechelmann, Pfarrer-Burger-Str. 8, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/66007 Email: adolf.riechelmann@gmx.de

Kersbach, im Oktober 2017

2. Rundbrief 2017

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Orchideenfreunde,

die diesjährige Orchideenblüte in Nordbayern war recht unterschiedlich. So zeigten sich die frühen Arten, wie zum Beispiel *Orchis pallens* und *Orchis ustulata* in großer Anzahl und prächtig entwickelt, auch war *Cephalanthera damasonium* ungewöhnlich stark vertreten. Erstmals konnten wir in diesem Frühjahr *Platanthera fornicata* für Nordbayern nachweisen. 2011 hat K.P. BUTTLER *Platanthera fornicata* im *bifolia*-Formenkreis beschrieben, die er auch als Waldsippe gegenüber der *P. bifolia* (Offenlandsippe) bezeichnet. Wie man die Pflanzen auch nennt: Es gibt eine *Platanthera*-Art in Nordbayern, die nicht die von LINNÉ beschriebene *bifolia* ist und im selben Gebiet ca. zwei Wochen früher blüht. Nach den bisherigen Beobachtungen dürfte die echte *bifolia* in Nordbayern wesentlich seltener als ihre großblütige Verwandte sein.

Auf dem vereinseigenem Grundstück in Tiefenstürmig trat erstmals eine Pflanze der *Anacamptis pyramidalis* auf. Die in den letzten Jahren festgestellte Ausbreitungstendenz bei *Himantoglossum hircinium* und *Ophrys apifera* setzte sich auch dieses Jahr fort. Sogar auf einem Grünstreifen am Parkplatz eines Baumarkts neben Säcken von Zierkies wurde die Bienen-Ragwurz gefunden. Für *Epipactis leptochila* und *Epipactis neglecta* kam der Sommerregen zu spät, *Epipactis helleborine* und *Epipactis moratoria* hingegen entwickelten sich prächtig. Sehr zahlreich trat heuer *Spiranthes spiralis* auf.

Vorträge:

- 08.01.2018 Herr Adolf RIECHELMANN: **Cuba – bevor es die Amerikaner erobern**
19.30 Uhr
- Bröckelnde Barockfassaden, magische Santeria-Trommeln, Koralleninseln mit Sand so weiß wie Puderzucker, Rumba und Salsa, Cuba libre und Mochitos, Sozialismus unter Denkmalschutz – all das garniert mit einer unvergleichlichen Mischung aus Melancholie und Lebensfreude: Das ist Cuba. Aber wie lange noch? Cuba ist beliebt - doch der eigentliche Boom steht noch bevor. Die USA wollen ihr Embargo aufheben und was passiert, wenn es fällt? Das weiß keiner. Etwa 3,5 Millionen Touristen kamen 2015 nach Cuba. Gewiss ist: Für zusätzliche zwei oder drei Millionen Gäste, die dann pro Jahr von ihrem Land auf die Insel kommen könnten, fehlen Zimmer und Infrastruktur. Die Insel wird diese Massen nur nach und nach verkraften. Und deshalb wollen viele Europäer Cuba noch einmal "authentisch" erleben.
- 05.02.2018 Herr Günter LOOS: **Südportugal 2017 — Spätes Frühjahr bei sommerlicher Hitze**
19.30 Uhr
- 05.03.2018 Herr Stephan LANG: **Aktuelles zur Kartierung und Verbreitung der Orchideen in Oberfranken – Bestandssituation, Gefährdung, neue Erkenntnisse und Ausblick für die Zukunft**
19.30 Uhr

Achtung Terminverlegung !!!

- 16.04.2018** Herr Hans KOHLMÜLLER: **Exkursionen ins Tibetplateau**
19.30 Uhr
- 07.05.2018 Herr Hans KOHLMÜLLER & Herr Adolf RIECHELMANN: **Siziliens Südosten —
19.30 Uhr Hotspot für Barock und Orchideen**
- 04.06.2018 Herr Hermann BÖSCHE: **Die endemische Pflanzenwelt Tasmaniens**
19.30 Uhr
- 02.07.2018 **Kurzvorträge und kritische Arten**
19.30 Uhr Bitte bringen Sie eine Auswahl an Bildern mit.
- 06.08.2018 Wir treffen uns zu einer lockeren Gesprächsrunde bei hoffentlich schönem Wetter
19.30 Uhr im Biergarten vom **Gasthaus Greif in Kersbach**
- 10.09.2018 Herr Bernd TENSCHERT: **Island, Land der heißen Quellen und ewigem Eis**
19.30 Uhr
- 01.10.2018 Herr Helmut PRESSER: **Eine Orchideenreise ins Heilige Land**
19.30 Uhr
- 05.11.2018 Herr Florian FRAAB: **Faszination im westlichen Fichtelgebirge**
19.30 Uhr
- 03.12.2018 **Was gab's Neues in der Saison 2018?**
19.30 Uhr Alle Mitglieder sind aufgerufen, interessante und kritische Funde der letzten Orchideensaison vorzustellen

Alle Vorträge finden im Rot-Kreuz-Heim Kersbach, Kersbacher Straße 12, 91301 Forchheim-Kersbach statt.

Exkursionen:

In diesem Jahr führten wir am 08. Juli eine Kartierungsexkursion in die Kartenblätter Pegnitz und Auerbach durch. Es beteiligten sich 14 Personen.

Unsere zweite Exkursion führte am 15. Juli in die Kartenblätter Velburg und Kastl. Hier waren die acht Kartierer recht erfolgreich, Neufunde gab es sowohl für Velburg (*Cypripedium calceolus*) als auch für Kastl (*Epipactis leptochila*)

Grundstücksschenkung:

Die Untere Naturschutzbehörde des LRA Forchheim hat dem AHO Nordbayern im August eine naturschutzfachlich wertvolle Fläche in der Gemarkung Tiefenstürmig von fast 4000 qm. aus Ersatzzahlungsmittel finanziert. Der Trockenrasen mit Waldfläche und anschließendem Ödland grenzt an bereits vorhandene AHO Grundstücke an. Ich möchte mich auf diesem Wege bei Frau Lämmlein und Herrn Unterburger von der UNB des LRA Forchheim recht herzlich bedanken.

Bestandserfassung und Bewertung der Vorkommen von *Dactylorhiza majalis* im Landkreis Erlangen-Höchstadt im Rahmen eines Artenhilfsprojekts:

Mitglieder des AHO Nordbayern (Josef Beier, Dr. Rudolf Kötter, Stephan Lang und Andreas Sauer) fertigten für den Landkreis Erlangen-Höchstadt eine Dokumentation aller im Kreisgebiet vorhandenen

Dactylorhiza majalis Bestände an. Diese beinhaltet sowohl die Datensicherung, Auswertung von vorhandenen Daten, Bestandsentwicklung sowie die Kartierung und Kontrolle der bekannten als auch der ehemaligen Wuchsorte. Ferner wurden die aktuellen Bestände von *D. majalis* erfasst und die Fundorte bewertet. Von den mehr als 100 bekannten Fundorten waren noch 52 mit über 45.000 Pflanzen besetzt. Für Ihre Mühe sage ich den Ausführenden vielen Dank.

Orchidee des Jahres:

Die Vorstände der Arbeitskreise Heimische Orchideen haben die Torfmoos-Fingerwurz [*Dactylorhiza sphagnicola* (HÖPPNER) SOÓ] zur Orchidee des Jahres 2018 gewählt. Sie erhalten ein Faltblatt mit diesem Rundbrief. Mitglieder, die der Rundbrief als Mail erreicht, finden das Faltblatt im Anhang als PDF-Datei.

Die Torfmoos-Fingerwurz wurde erst verhältnismäßig spät als eigene Art beschrieben. Im Jahre 1927 erschien die Erstbeschreibung des Autors Hans HÖPPNER, der dafür Pflanzen aus Nordrhein-Westfalen zugrunde legte. Er hielt die Torfmoos-Fingerwurz damals für eine Hybride aus anderen *Dactylorhiza*-Arten. Damit kam er der Wahrheit schon ziemlich nahe, denn neuere genetische Untersuchungen zeigten, dass es in der Gattung *Dactylorhiza* weniger reinerbige Arten gibt und die Mehrzahl als stabilisierte (allotetraploide) Bastard-Arten anzusehen sind. Dazu zählt auch die Orchidee des Jahres 2018. Diese Art gehört zu den seltensten in Deutschland. Sie kommt nur in den Bundesländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein vor. Es gibt keine größeren zusammenhängende Fundareale, sondern nur isolierte Vorkommen ausschließlich in sauren und nährstoffarmen Moor-Standorten.

Mitgliederstand:

Der Mitgliederstand des AHO Nordbayern betrug am 15. Oktober 2017 135 Mitglieder (Mitgliederbewegungen 2017: 1 Austritt, 2 Sterbefälle, 1 Eintritt).

Änderung in der Schriftleitung der Berichte aus den AHO

Herr Frank Meysel, der vier Jahre lang als Schriftleiter die AHO-Berichtshefte mit herausgab, wird mit dem Heft 2/2017 diese Tätigkeit beenden. Wir sind ihm für seinen Einsatz, sein starkes Engagement und nicht zuletzt für die viele Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Ab 01. Januar 2018 werden Dr. Werner Hahn, Sebastian Hennigs und Frank Zimmermann für die Redaktion und Herausgabe der AHO-Berichtshefte verantwortlich sein.

Neue Literatur:

Wunderschöne Orchideen Europas von Bo Mossberg & Henrik Pedersen

208 Seiten; Landwirtschaftsverlag Münster; ISBN: 978-3784354934; Preis: 29,95 €

Der vom dänischen Botaniker Henrik Æ. Pedersen verfasste Text wird begleitet von Illustrationen in Wasserfarben, die der erfahrene Künstler und Orchideenkenner Bo Mossberg eigens für dieses Buch angefertigt hat. Sie sind nicht nur eigene, schön anzusehende kleine Kunstwerke, sondern haben den Vorteil, dass sie besser als Farbfotos sehr genau jedes Detail der einzelnen Orchidee zeigen, sodass sie dem Leser bei der Identifikation dieser Blumen eine große Hilfe bieten. Abgerundet wird dieses Buch durch allgemeine Erklärungen zum Aufbau und zur Systematik von Orchideen, zu den Wachstumsbedingungen und zur Verbreitung. Im letzten Kapitel findet der Leser weiterführende Hinweise zu Reisen in Orchideengebiete, Vereinigungen von Orchideenforschern und Liebhabern sowie zu einigen internationalen Fachzeitschriften.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen und auch Freunde und Bekannte mitbringen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Adolf Riechelmann

Anhang: Blütenvergleich *Platanthera bifolia*, *Platanthera chlorantha* und *Platanthera fornicata*



